Stiftung SPI

Projekt „Miteinander leben im Samariterkiez“

Organisation, Moderation und Dokumentation eines dialogischen Aushandlungsprozesses im Samariterkiez



Dokumentation zur Diskussion zum Thema „Öffentlicher Raum“

Berlin, 10.04.2018

Kontakt:

Konstanze Fritsch

Stiftung SPI
Projekt „Miteinander leben im Samariterkiez“
Frankfurter Allee 35 – 37, 10247 Berlin

Telefon: 030.493 00 110
E-Mail: samariterkiez@stiftung-spi.de
Website: www.stiftung-spi.de/projekte/samariterkiez

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Miteinander leben im Samariterkiez

Diskussion zum Thema „Öffentlicher Raum“

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Ablauf

17:30 Uhr	Begrüßung und kurze Einführung
17:45 Uhr	Aktuelle Daten des Samariterkiezes (Frau Penski, Herr Beil, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Abteilung für Arbeit, Bürgerdienste, Gesundheit und Soziales, Sozialraumorientierte Planungskoordination)
18:30 Uhr	Themenbezogene Bearbeitung und Diskussion
19:45 Uhr	Kurzvorstellung der Ergebnisse
20:30 Uhr	Ende

Es gibt die Gelegenheit, verschiedene Themenschwerpunkte zu diskutieren, z. B.:

- Kinder- und Jugendliche im öffentlichen Raum
- Sauberkeit und Ordnung
- Gemeinsame Aktivitäten im Kiez
- Qualität und Gestaltung im öffentlichen Raum
- Gewalt im öffentlichen Raum
- …

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung und rege Diskussionen!

Am 10. April 2018 von 17:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Saal der Musikschule Friedrichshain, Zellestraße 12, 10247 Berlin

Die ausführlichen Dokumentationen der letzten Veranstaltungen können Sie auf unserer Homepage unter www.stiftung-spi.de/samariterkiez einsehen.

Ihr Projekt-Team „Miteinander leben im Samariterkiez“
www.stiftung-spi.de/projekte/samariterkiez

Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Kurzprofil Samariterviertel

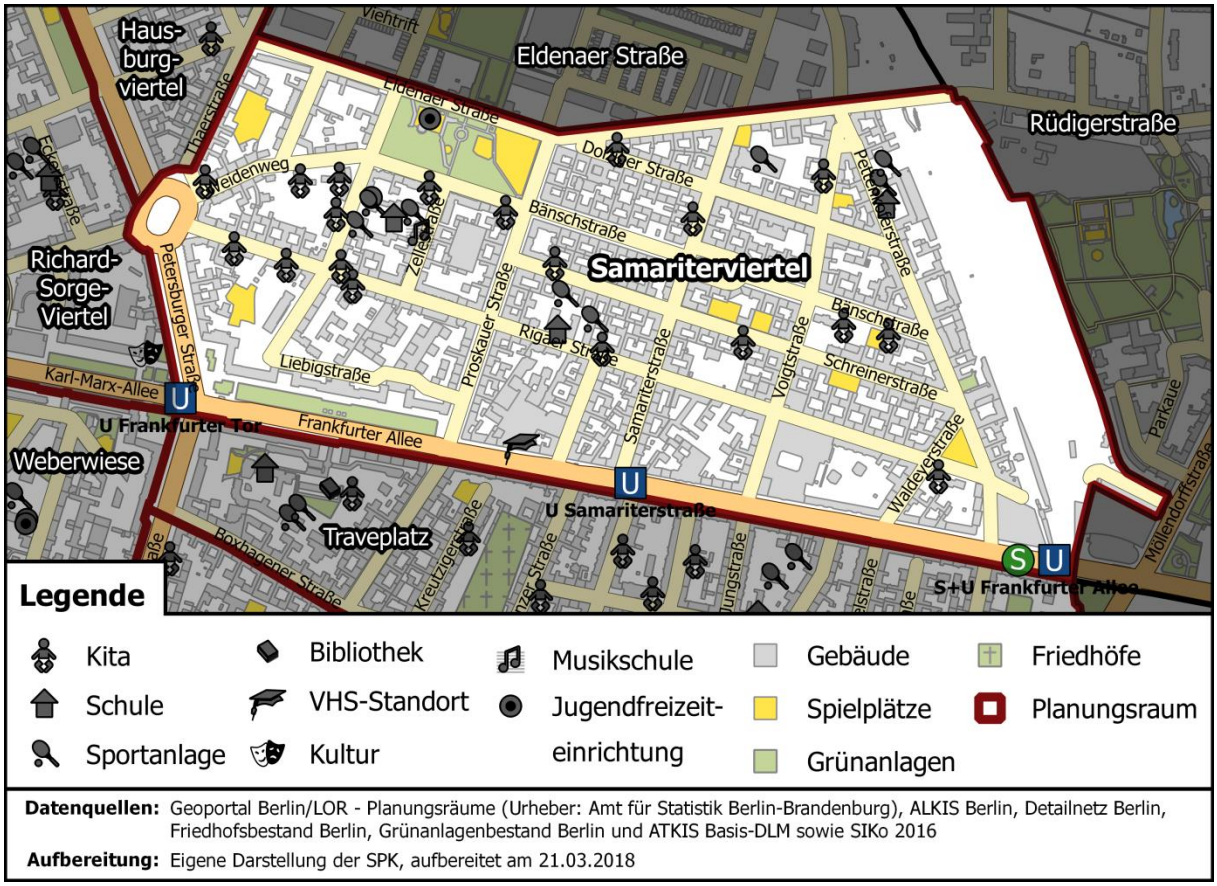


Abbildung 1: Infrastrukturkarte Samariterviertel. Nur öffentlich geförderte Angebote und Einrichtungen.

Gesamtfazit:

Beim Planungsraum (PLR) Samariterviertel handelt es sich um ein Wohnviertel mit stark verdichteter, größtenteils sanierter Bebauung der Gründerzeit in einfachen und mittleren Wohnlagen. Es handelt sich um einen jungen PLR, dessen Einwohner*innen größtenteils einen mittleren oder hohen sozialen Status haben. In Bezug auf Außen- und Binnenwanderungen fungiert das Viertel als „Durchlauferhitzer“: während zahlreiche Neuberliner*innen in das Samariterviertel ziehen, verteilen sich fast ebenso viele Personen mit Wohnsitz im PLR auf die angrenzenden PLR und Bezirke. Die Wohngebäudestruktur und die zentrale Lage begünstigen Aufwertungstendenzen. Die hohe Siedlungsdichte und der stetige Bevölkerungszuwachs stellen eine Herausforderung für den Erhalt und den Ausbau der sozialen Infrastrukturen dar.

Demografie:

- einwohnerstärkster PLR mit ca. 21.100 Einwohner*innen (Stand: 31.12.2016)
- deutlicher Bevölkerungszuwachs durch positiven Wanderungssaldo und leichten natürlichen Bevölkerungssaldo (mehr Geburten als Sterbefälle)
- relativ jung: geringer Anteil über 65-Jähriger, relativ viele Kleinkinder (bis 6 Jahre) und relativ viele Erwachsene im Alter von 25-55 Jahren

Tabelle 1: Demografische Grundzahlen

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	📈
	Bevölkerungswachstum 2015-2016	2%	1,1%	1,7%	↗
C2	Wanderungssaldo je 100 Einwohner*innen	2,1	0,5	1,6	.
B1	Anteil unter 18-Jähriger an allen Einwohner*innen	15%	15%	16%	↗
B2	Anteil über 65-Jähriger an allen Einwohner*innen	4,7%	10%	19%	→
T3	Anteil Personen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen	27%	41%	31%	↗

Quelle: PRISMA, Stand: 2016; letzte Spalte (📈): Entwicklung in den letzten fünf Jahren im PLR

Soziale und gesundheitliche Lage:

- starke Mittel-/Oberschicht:
  - wenige Kinder kommen aus Familien mit „niedrigem Sozialstatus“
  - unterdurchschnittliche/r Arbeitslosenquote, Anteil Transferbezieher/-innen und Bedarfsgemeinschaften an Einwohner*innen unterschiedlicher Altersgruppen
- gesundheitliche Situation der Einschüler*innen ist überdurchschnittlich gut
- deutlich unterdurchschnittlicher Anteil an Pflegebedürftigen (in allen Altersgruppen)

Tabelle 2: Soziale und gesundheitliche Lage

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
D1	Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [1]	56%	48%	51%	↗
D2	Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III [1]	5,6%	7,0%	6,7%	↘
D4	Anteil aller Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an Einwohner*innen im Alter von 0 bis unter 65 Jahren [1]	12%	20%	19%	.
D6	Anteil Empfänger*innen von Grundsicherung nach SGB XII im Alter von 65 Jahren und mehr [1]	9,5%	12%	5,5%	↗
	Einschüler*innen aus Familien mit „niedrigem Sozialstatus“ (ESU 2010-2016 kumuliert) [2]	7%	27%	19% [3]	.
E9	Anteil Einschüler*innen mit kariesfreien Milchgebissen (ESU 2010-2016 kumuliert) [2]	94%	88%	87% [3]	.

Quellen: [1] PRISMA, Stand: 2012; [2] eigene Berechnungen auf Basis der bezirklichen ESU-Datenbank, Stand: 2017;
[3] gemäß Grundauswertung der Einschulungsdaten für 2016 (SenGPG)

Wohnen:

- größtenteils sanierte Bebauungen der Gründerzeit (Sanierungsgebiet bis 2007)
- starke Anzeichen für bauliche Aufwertung und leichte Anzeichen für „soziale Aufwertung“
- im Vergleich zu Berlin und dem Bezirk relativ hohe Mieten
  - wenig Wohnungsbaugenossenschaften
  - kaum Wohnbaupotenziale (stark verdichtet)
  - vorwiegend geringe Wohnungsgrößen (hohes Wanderungsvolumen)

Tabelle 3: Wohnsituation

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
A1	Anteil Einwohner*innen in einfacher Wohnlage [1]	46%	63%	40%	↘
C1	Anteil Einwohner*innen mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse [2]	47%	57%	62%	↗
T1	Relation Wohnungsumwandlungen je 1000 Bestandswohnungen [2]	23	22	6,8	.
	Median Angebotsmiete für Neuvermietungen (nettokalt je qm) [3]	11,51€	11,50€	9,07€	.

Quellen: [1] PRSIMA, Stand: 2015; [2] PRSIMA, Stand: 2016; [3] IBB Wohnungsmarktbericht, Stand: 2016 und interaktive Karte zum Bericht auf https://public.tableau.com/profile/investitionsbank.berlin#!/; Datenbasis der Angebotsmieten sind Annoncen auf ImmobilienScout24

Soziale Infrastruktur:

- zahlreiche Standorte mit eher geringem Platzangebot – Versorgungsquote tendenziell unterdurchschnittlich
- Besonderheit: Musikschul- und VHS-Standort im PLR
- unterdurchschnittliche Versorgung mit Grünflächen
- leicht überdurchschnittliche Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen

Tabelle 4: Infrastruktur

	(Kern-)Indikator	PLR	Bezirk	Berlin	
A4	Öffentliche Grünflächen insgesamt (qm je Einwohner*innen)[1]	2,7	7,5	17	.
A5	Öffentliche Spielplatzflächen (qm je Einwohner*innen) [1]	0,8	0,66	0,61	.
A6	Betreuungsquote für unter 7-Jährige (öff. gefördert, nur BZR) [1]	65%	64%	63%	→
	Versorgungsgrad Grundschule (Schulregion VI) [2]	94%	116%	.	.

Quellen: [1] PRISMA, Stand: 2016; [2] SIKo 2017, Stand: 2015

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin



Räumliche Betrachtung

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin



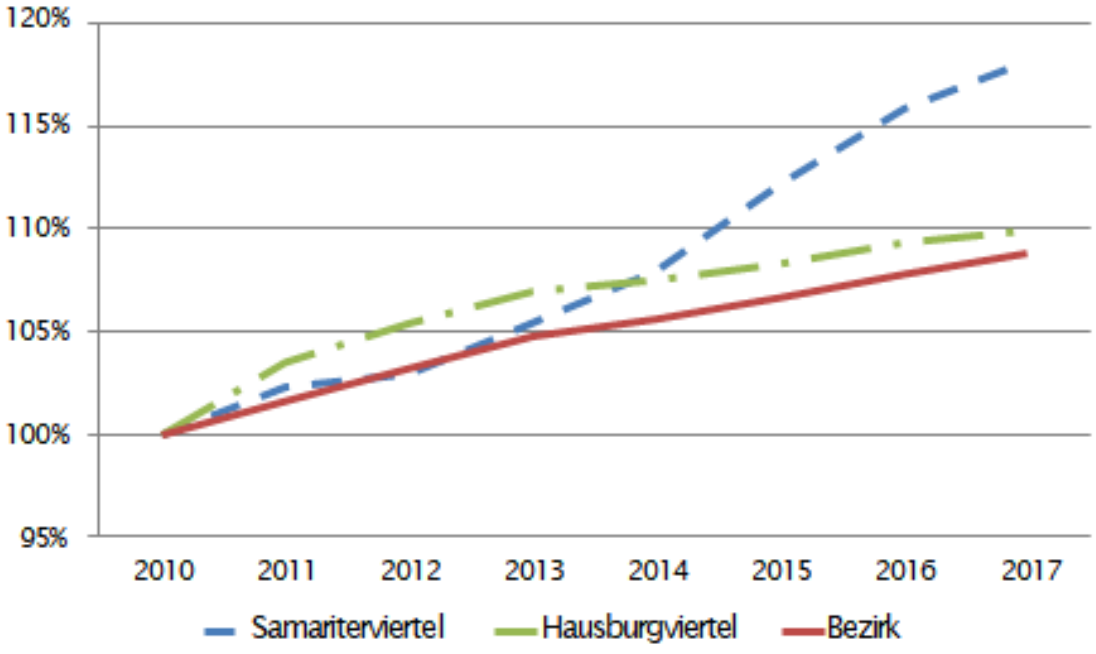
Demografie

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

- einwohnerstärkster PLR mit ca. 21.500 Einwohner*innen (zum 31.12.2017)
- deutlicher Bevölkerungszuwachs durch
  - hohen positiven Wanderungssaldo
    - sehr hoher positiver Außenwanderungssaldo
    - negativer Binnenwanderungssaldo
  - leichten „Geburtenüberschuss"
    - geringer Anteil über 65-jähriger
    - relativ viele Kleinkinder (bis 6 Jahre)
- geringer Anteil EW mit Migrationshintergrund in allen Altersgruppen

Demografische Entwicklung

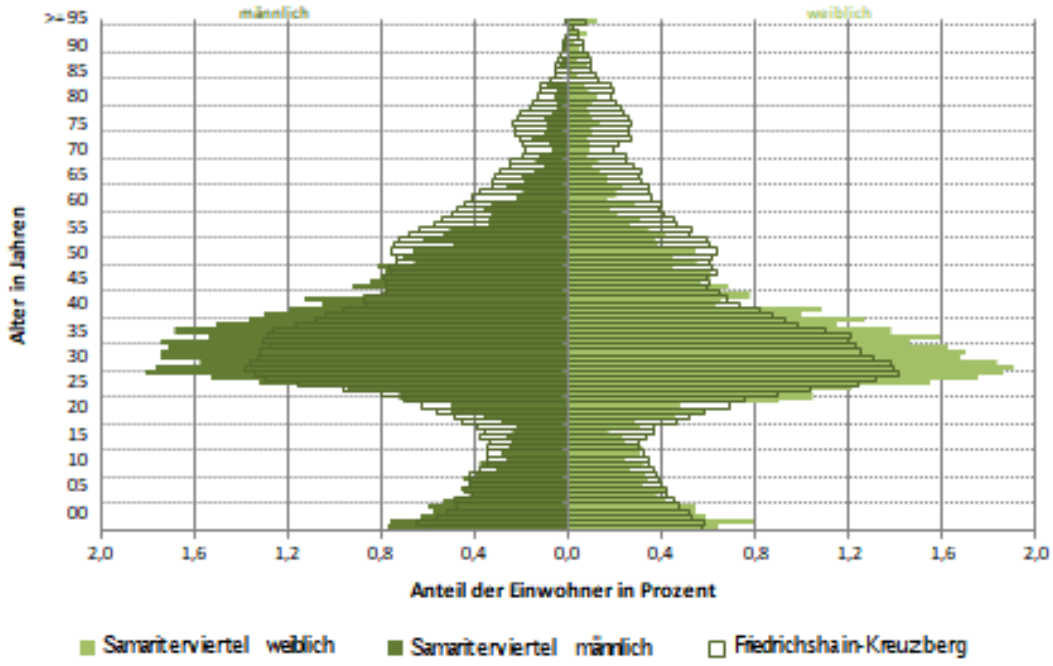
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin



Quelle: eigene Darstellung nach Daten des Amt für Statistik BB, Stand: 31.12.2017

Alterspyramide

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin



Quelle: eigene Darstellung nach Daten des Amt für Statistik BB, Stand: 31.12.2017

Soziale und gesundheitliche Lage

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

- Erwerbstätigkeit und Einkommenssituation
  - hoher Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter
  - niedrige Arbeitslosenquote
  - geringer Anteil Transferbezieher*innen
- gesundheitliche und soziale Lage der Kinder
  - geringer Anteil übergewichtiger Kinder
  - geringer Anteil Kinder mit motorischen Defiziten
  - wenige Kinder kommen aus Familien mit niedrigem Sozialstatus
  - hoher Anteil Alleinerziehender

Wohnen

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

- dicht besiedeltes innerstädtisches Gründerzeitquartier
- je zur Hälfte einfache und mittlere Wohnlagen
- ein Großteil des Wohnungsbestands wurden bis 2007 saniert
- geringe Wohnungsgrößen
  - geringe durchschnittliche Wohndauer
  - hohes Wanderungsvolumen
  - begrenztes Wohnraumangebot für größere Haushalte
- zahlreiche Anzeichen für bauliche Aufwertung
  - Mieten, Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, Wohnungsverkäufe etc.
- **...und einige für Veränderungen in der Sozialstruktur** [1]

[1] siehe auch: https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/2017/04/Wista_4_2017.html

Sozialraumorientierte Planungskoordination | Sebastian Beil, Bettina Fuhrmann, Arie Penski | 10.04.2018 Seite 7

Soziale Infrastrukturen

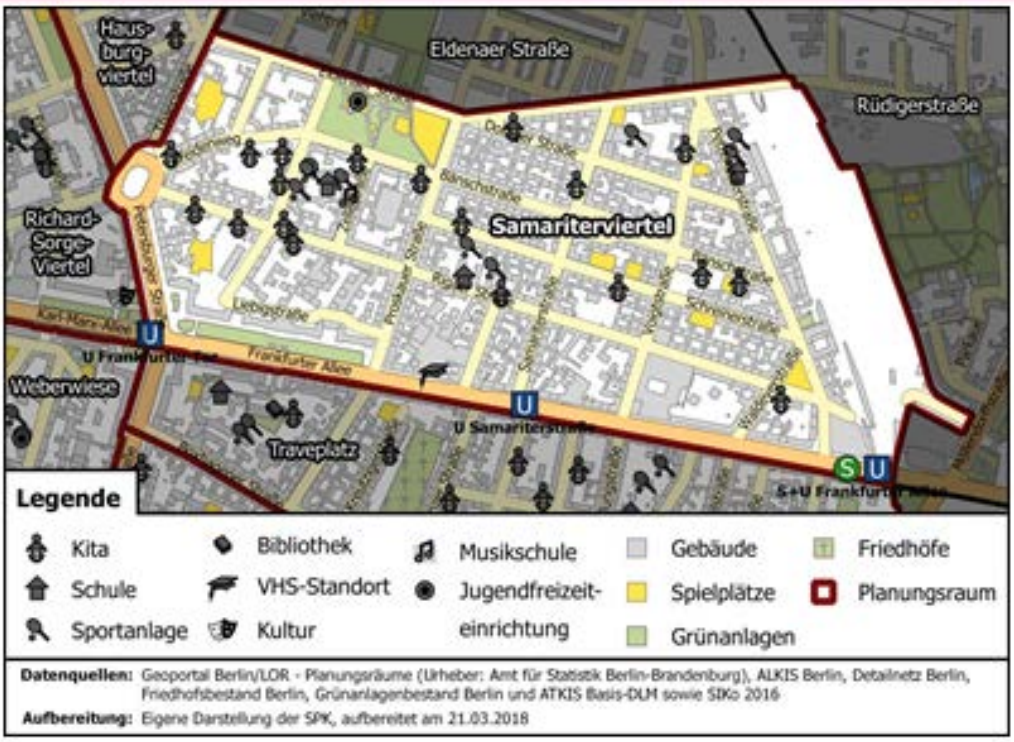
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

- zahlreiche Standorte mit eher geringem Platzangebot
- unterdurchschnittliche Versorgung mit Grünflächen
- Versorgung mit Grundschulplätzen ist (noch) nicht ausreichend (Schulregion VI, inkl. Hausburgviertel)
- leicht überdurchschnittliche Versorgung mit öffentlichen Spielplätzen (im Vergleich zum Bezirk und Berlin)
- Besonderheit: Musikschul- und VHS-Standort im PLR

Sozialraumorientierte Planungskoordination | Sebastian Beil, Bettina Fuhrmann, Arie Penski | 10.04.2018 Seite 8

Soziale Infrastrukturkarte

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin



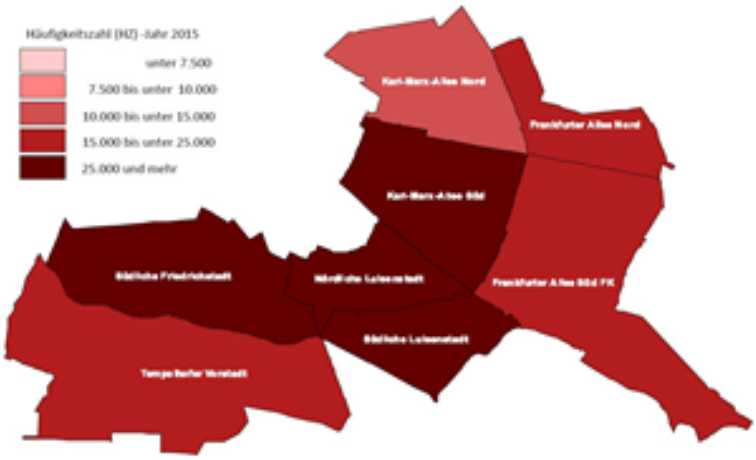
Datenquellen: Geoportal Berlin/LOR - Planungsräume (Urheber: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg), ALKIS Berlin, Detailnetz Berlin, Friedhofsbestand Berlin, Grünanlagenbestand Berlin und ATKIS Basis-DLM sowie SIKo 2016

Aufbereitung: Eigene Darstellung der SPK, aufbereitet am 21.03.2018

Kriminalität

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

- Im Vergleich zu den anderen Bezirksregionen im Bezirk wenig polizeilich erfasste Delikte
- Schwerpunkt liegt auf
  - Branddelikten
  - Sachbeschädigung



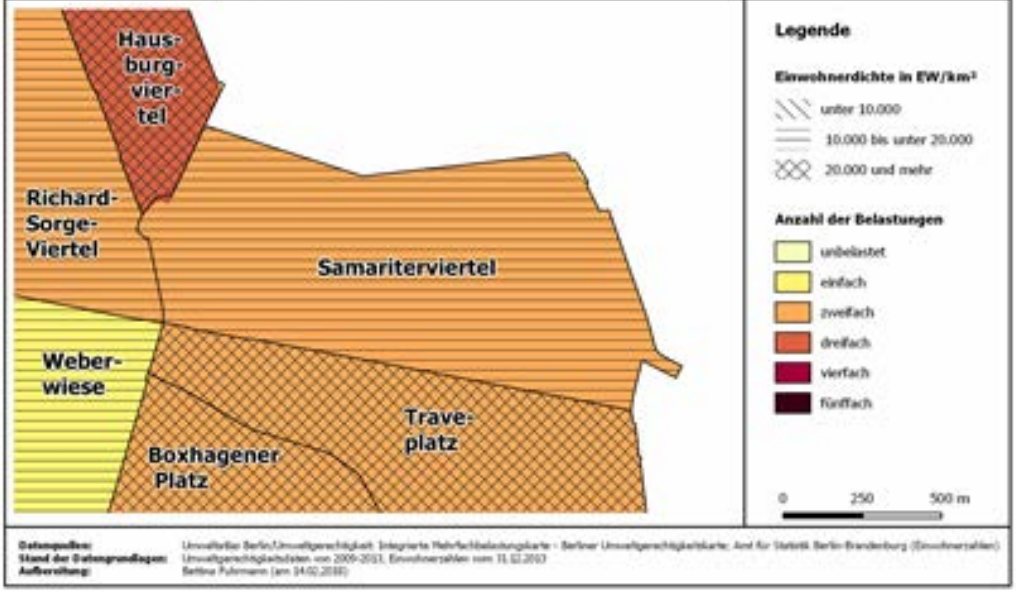
Quelle: Kriminalitätsatlas Berlin 2015, S. 19. Stand 2015. Datenbasis: Polizeiliche Kriminalstatistik. Die Häufigkeitszahl bezieht die Zahl der bekannt gewordenen Delikte auf 100.000 Einwohner*innen.

Umweltbelastungen

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastungskarte

Mehrfachbelastung durch die Kernindikatoren Lärmbelastung, Luftschadstoffe, Grünflächenversorgung, Bioklimatische Belastung, Soziale Problematik



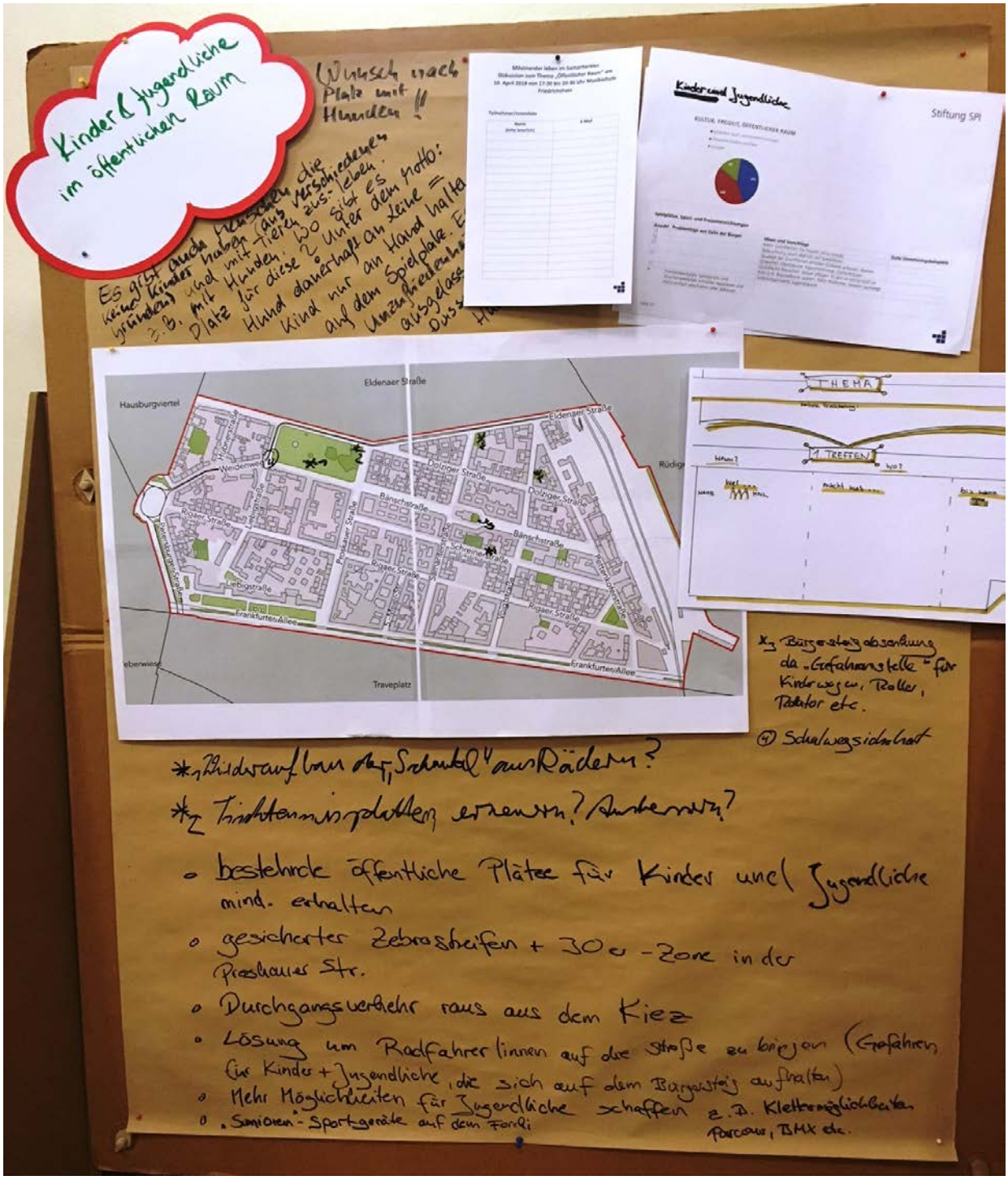
Datenquellen: Umweltatlas Berlin/Umweltgerechtigkeit: Integrierte Mehrfachbelastungskarte - Berliner Umweltgerechtigkeitskarte; Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnerzahlen)
Stand der Datengrundlagen: Umweltgerechtigkeitsdaten von 2009-2013, Einwohnerzahlen vom 31.12.2013
Aufbereitung: Bettina Fuhrmann (am 14.02.2018)

Fazit

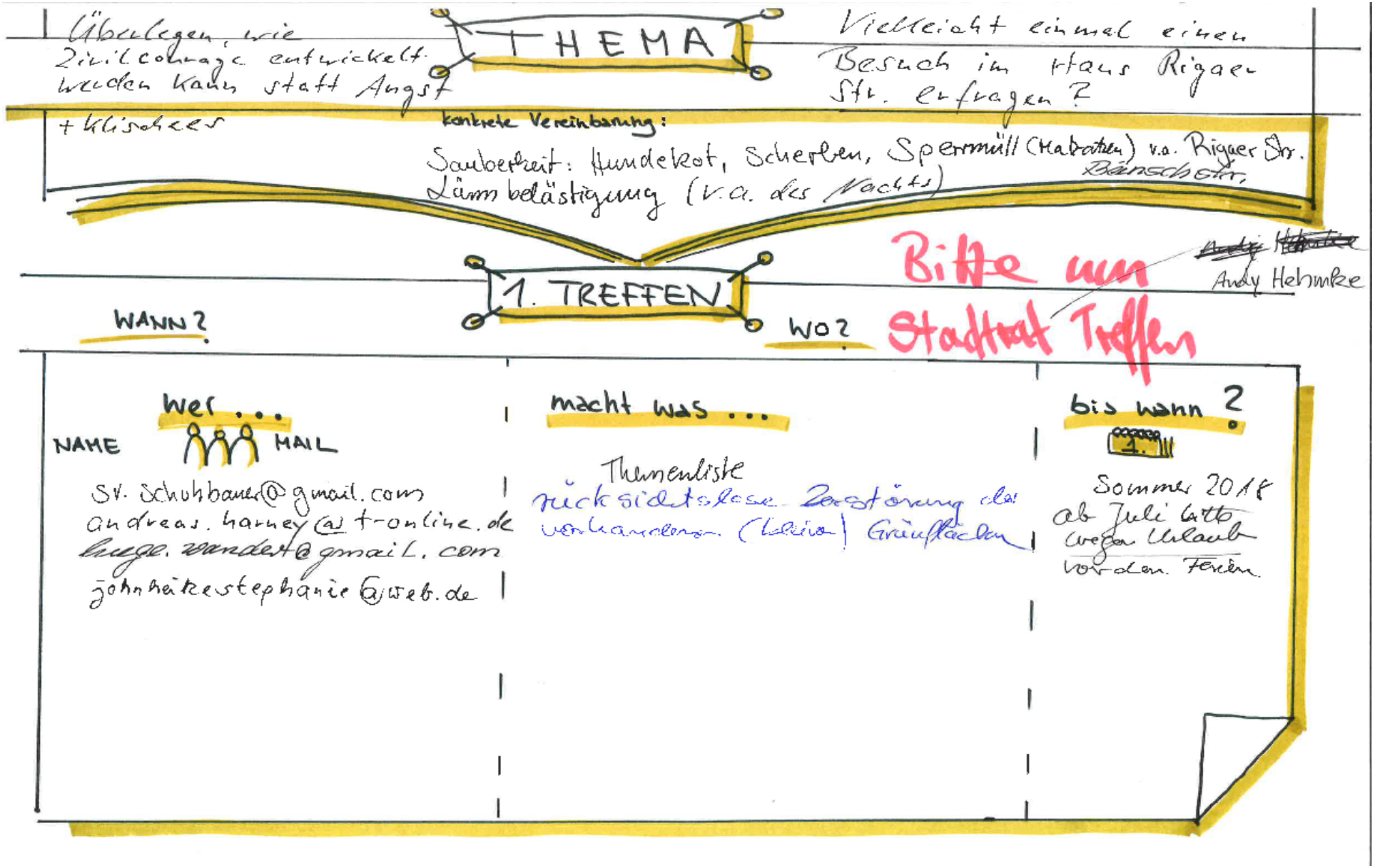
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg | be Berlin

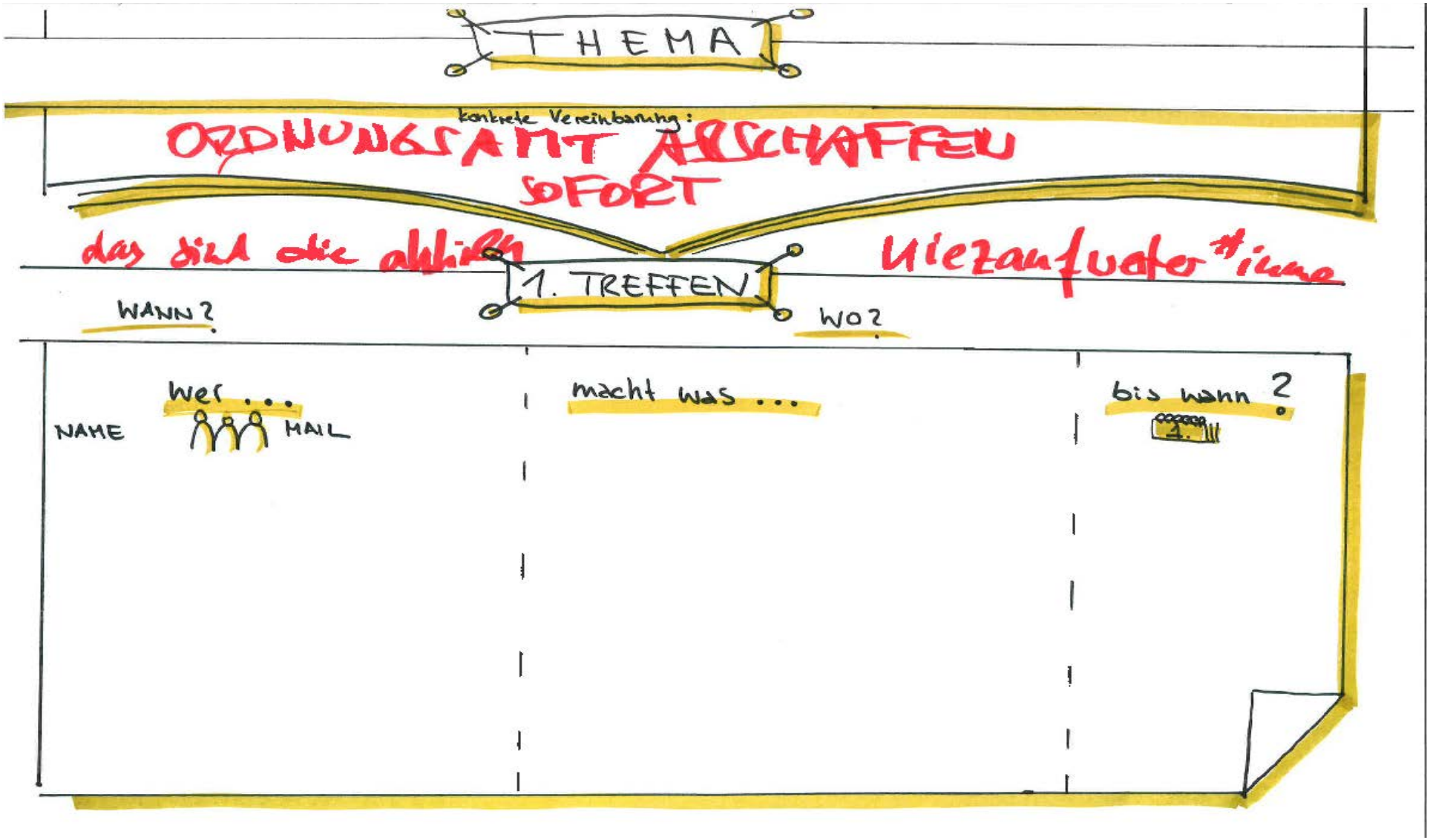
Beim Planungsraum (PLR) Samariterviertel handelt es sich um ein Wohnviertel mit stark verdichteter, größtenteils sanierter Bebauung der Gründerzeit in einfachen und mittleren Wohnlagen. Es handelt sich um einen jungen PLR, dessen Einwohner/-innen größtenteils einen mittleren oder hohen sozialen Status haben. In Bezug auf Außen- und Binnenwanderungen fungiert das Viertel als „Durchlauferhitzer“: während zahlreiche Neuberliner/-innen in das Samariterviertel ziehen, verteilen sich fast ebenso viele Personen mit Wohnsitz im PLR auf die angrenzenden PLR und Bezirke. Die Wohngebäudestruktur und die zentrale Lage begünstigen Aufwertungstendenzen. Die hohe Siedlungsdichte und der stetige Bevölkerungszuwachs stellen eine Herausforderung für den Erhalt und den Ausbau der sozialen Infrastrukturen dar.

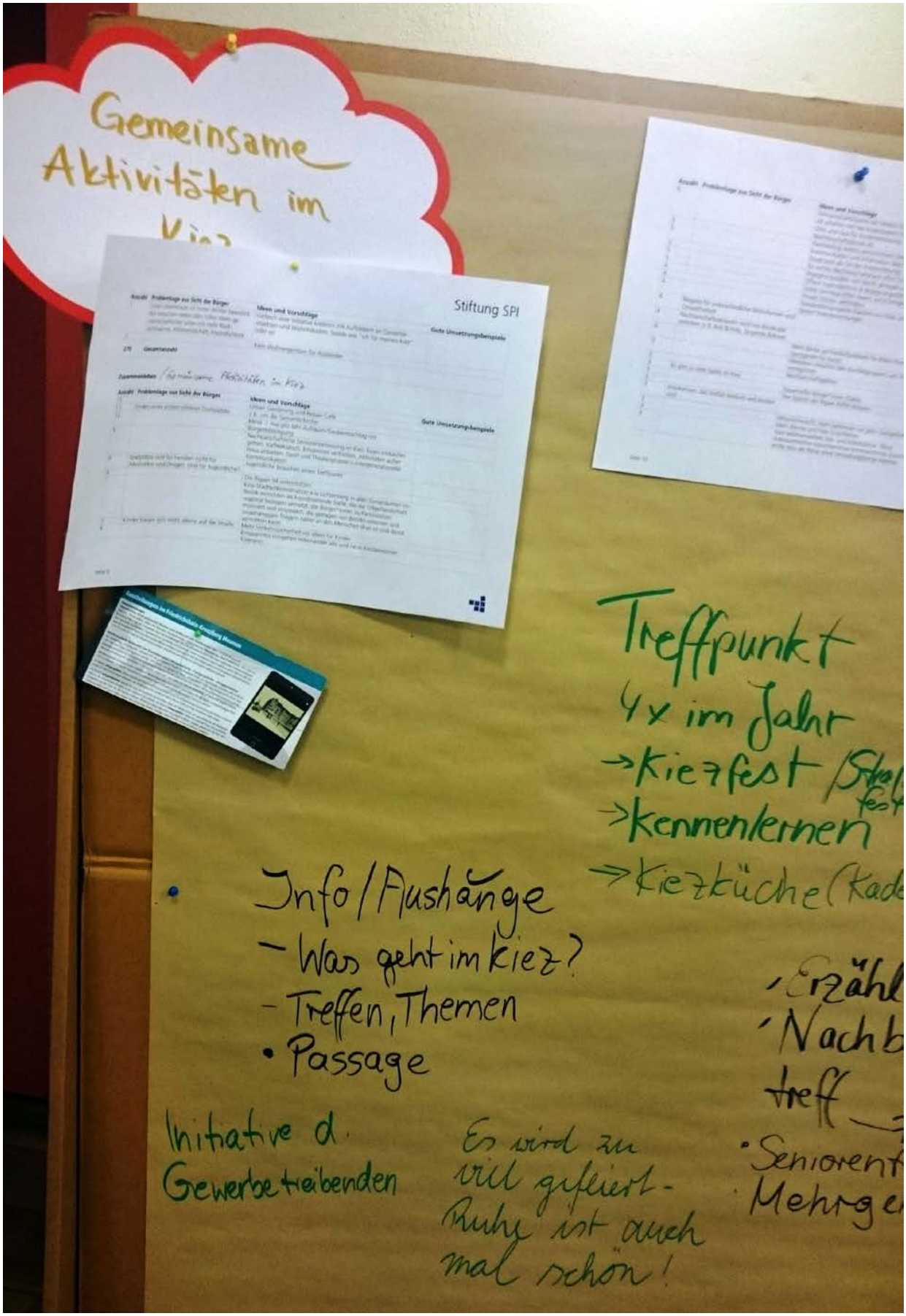

Bezirksamt
Friedrichshain-Kreuzberg
be Berlin
Kontakt:
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Sozialraumorientierte Planungskoordination
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin
030 - 90298 3533
bezirksplanung@ba-fk.berlin.de
Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Friedrichshain-Kreuzberg
Sozialraumorientierte Planungskoordination | Sebastian Beil, Bettina Fuhrmann, Arie Penski | 10.04.2018
Seite 13

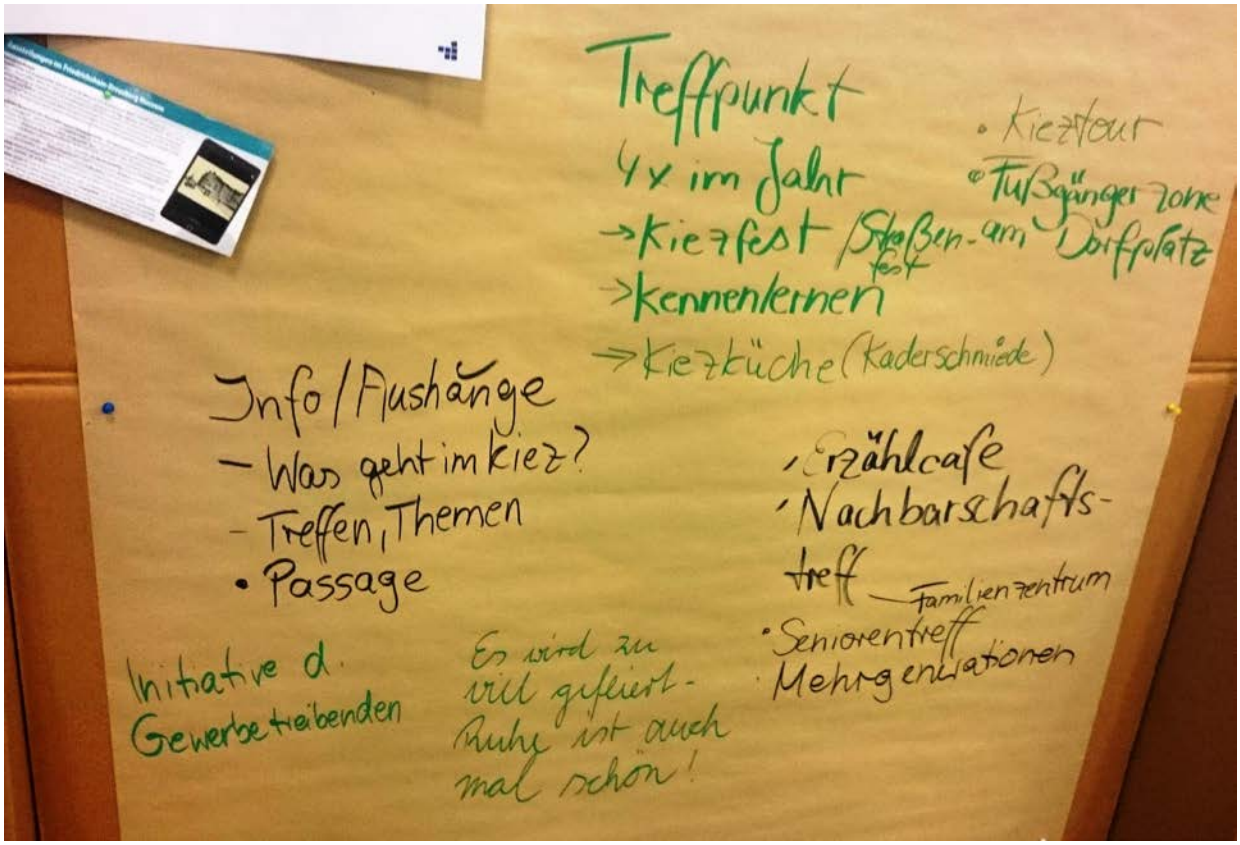

Kinder & Jugendliche im öffentlichen Raum
Wunsch nach Platz mit Hunden!
Kinder und Jugendliche
Stiftung SPI
THEMA
TREFFEN
Eldenaer Straße
Hausburgviertel
Frankfurter Allee
Traveplatz
Bürgersteigabsenkung da „Gefahrenstelle" für Kinderwagen, Roller, Traktor etc.
Schulwegsicherheit
Bildung auf „Schulhof" aus Rädern?
Trichterrinnplatten erneuern? Austauschen?
bestehende öffentliche Plätze für Kinder und Jugendliche mind. erhalten
gesicherter Zebrastreifen + 30er-Zone in der Preslauer Str.
Durchgangsverkehr raus aus dem Kiez
Lösung um Radfahrer:innen auf die Straße zu bringen (Gefahren für Kinder + Jugendliche, die sich auf dem Bürgersteig aufhalten)
Mehr Möglichkeiten für Jugendliche schaffen z.B. Klettermöglichkeiten
„Senioren"-Sportgeräte auf dem Fordi
Parcours, BMX etc.

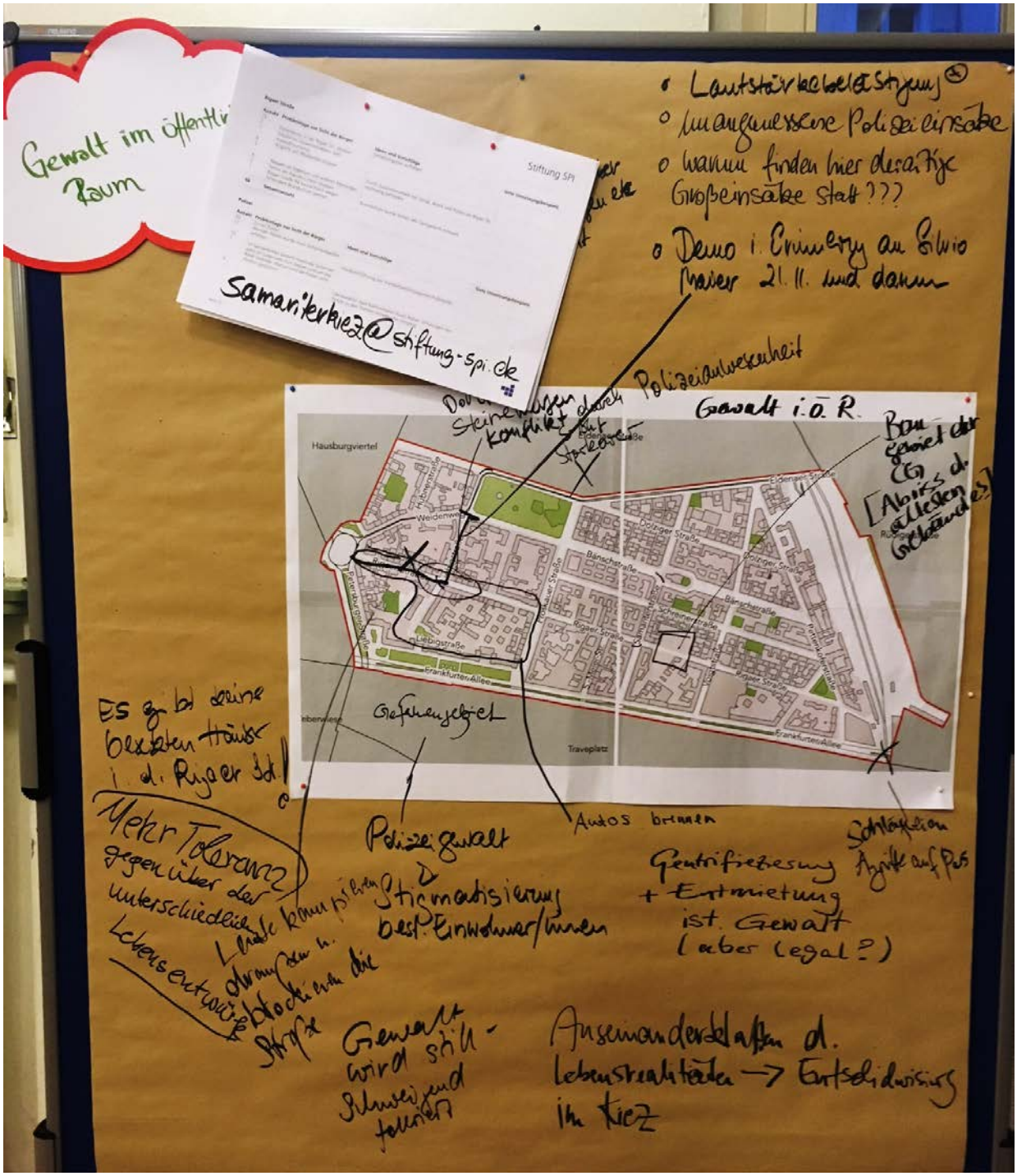

-Sperrmüll als Provokation
- Hundekotverordnung: Wer setzt die
Ahndung um? Behörden schieben sich ggs. Schwarzen Peter zu
THEMA
TREFFEN
Eldenaer Straße
Rüdigerstraße
Travepiatz

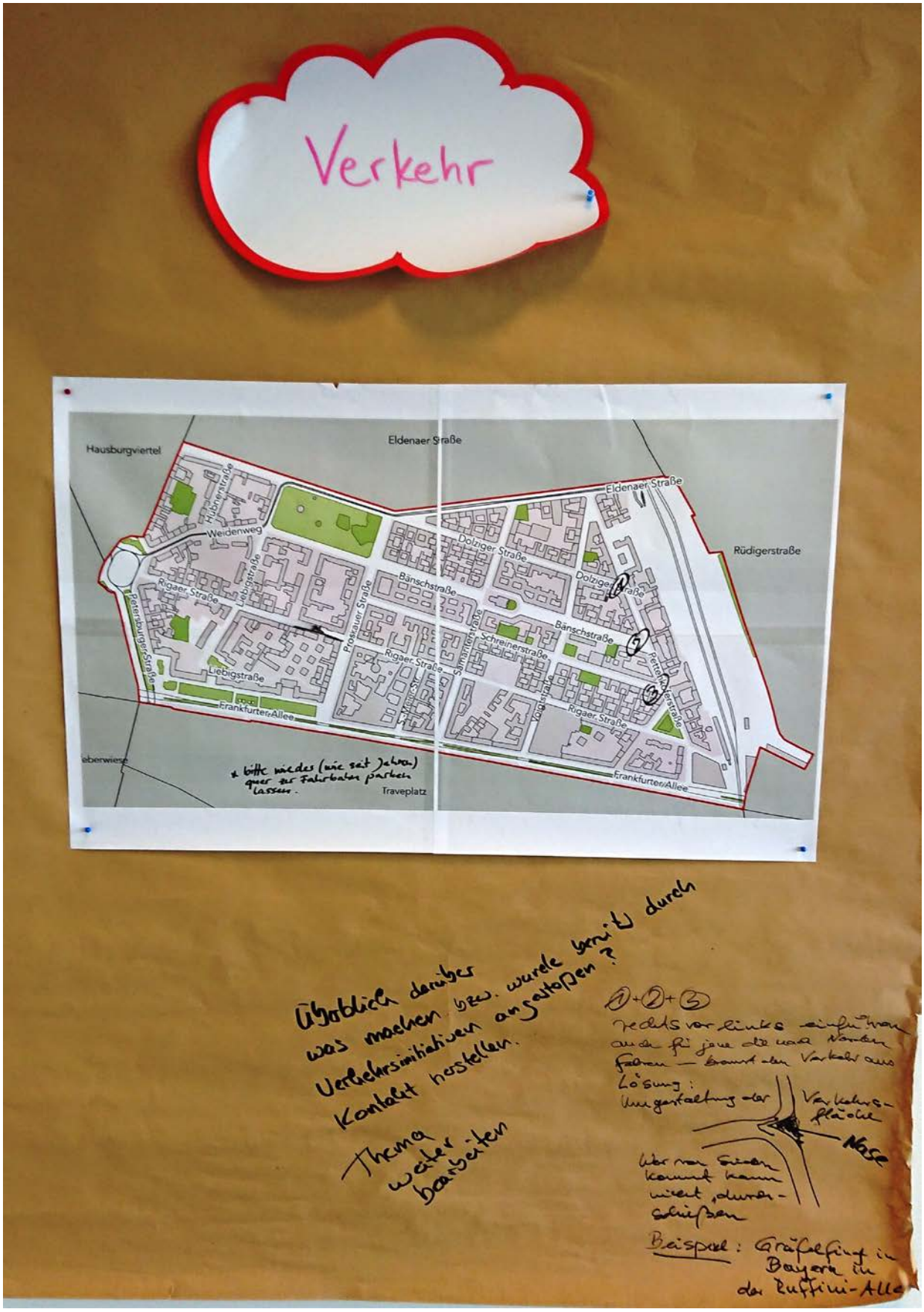

THEMA
Überlegen, wie Zivilcourage entwickelt werden kann statt Angst
+ Klischees
Vielleicht einmal einen Besuch im Haus Rigaer Str. erfragen?
konkrete Vereinbarung:
Sauberkeit: Hundekot, Scherben, Sperrmüll (Habarten) v.a. Rigaer Str. Bänsch Str.
Lärmbelästigung (v.a. des Nachts)
1. TREFFEN
WANN?
WO?
Bitte um Stadtrat Treffen
Andy Hehmke
wer ...
NAME
MAIL
macht was ...
bis wann?
1.
Sv. Schuhbauer@gmail.com
andreas.harney@t-online.de
hugo.wandert@gmail.com
johnheikestephanie@web.de
Themenliste
rücksichtslose Zerstörung der Grünflächen
Sommer 2018
ab Juli bitte wegen Urlaub vorher. Ferien


THEMA
konkrete Vereinbarung:
ORDNUNGSAMT ABSCHAFFEN
SOFORT
das sind die ablehn
1. TREFFEN
Uiezanfuchs#inne
WANN?
WO?
wer ...
NAME
MAIL
macht was ...
bis wann?


Gemeinsame Aktivitäten im
Stiftung SPI
Treffpunkt
4x im Jahr
→Kiezfest
→kennenlernen
→Kiezküche
Info/Aushänge
- Was geht im Kiez?
- Treffen, Themen
• Passage
Initiative d. Gewerbetreibenden
Es wird zu viel gefeiert - Ruhe ist auch mal schön!


Treffpunkt
4x im Jahr
→Kiezfest Straßen-fest
→kennenlernen
→Kiezküche (Kaderschmiede)
• Kiezlauf
• Fußgänger Zone am Dorfplatz
Info/Aushänge
– Was geht im Kiez?
– Treffen, Themen
• Passage
• Erzählcafe
• Nachbarschafts-treff Familienzentrum
• Seniorentreff Mehrgenerationen
Initiative d. Gewerbetreibenden
Es wird zu viel gefeiert - Ruhe ist auch mal schön!


Gewalt im öffentlichen Raum
Stiftung SPI
Samariterkiez@stiftung-spi.de
Gewalt i.ö.R.
Hausburgviertel
Gefahrengebiet
Polizeigewalt
Mehr Toleranz
Gentrifizierung + Entmietung ist Gewalt (aber legal?)
Gewalt wird still-schweigend tolleriert
Auseinanderklaffen d. Lebensrealitäten → Entscheidungen im Kiez


Verkehr
Hausburgviertel
Eldenaer Straße
Rüdigerstraße
Weidenweg
Dolziger Straße
Bänschstraße
Rigaer Straße
Liebigstraße
Proskauer Straße
Schreinerstraße
Petersburger Straße
Frankfurter Allee
Traveplatz
Übrblick darüber was machen bzw. wurde bereits durch Verkehrsinitiativen angestoßen? Kontakt herstellen.
Thema weiter bearbeiten
Lösung:
Umgestaltung der Verkehrs-fläche
Nase
Beispiel: Gräfelfing in Bayern in der Ruffini-Allee